



Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz



Geschäftsbericht **2019**



Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*das Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist weiterhin auf Wachstumskurs:
So freuen wir uns schon jetzt auf unsere zukünftigen neuen Verbandsmitglieder:
die Gemeinde Bissingen und den Stadtteil Nabern der Stadt Kirchheim unter Teck,
für deren Aufnahme jetzt die ersten Planungen angestoßen wurden.*

*Und auch in Sachen Technik setzt das GWK auf hohe Standards in der Abwasserreinigung.
Richtungsweisend ist das Gruppenklärwerk nicht nur mit seiner vierten Reinigungsstufe,
sondern macht auch alle übrigen technischen Anlagen fit für die Zukunft. So führten wir im
Jahr 2019 beispielsweise umfangreiche verfahrenstechnische Umbauten auf den Betriebs-
führungskläranlagen durch, insbesondere in Reichenbach und Owen.*

*In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie, was uns in den vergangenen zwölf Monaten
beschäftigt und bewegt hat. Außerdem enthält er wie immer das komplette Zahlenwerk.*

*Seit seiner Gründung im Jahr 1961 können Sie sich auf die Dienstleistungen des GWK
verlassen. Auch in Zukunft stehen wir ein für die Qualität unserer Arbeit und den
schonenden Umgang mit unseren natürlichen und finanziellen Ressourcen.*

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Matt-Heidecker
Verbandsvorsitzende

Rainer Hauff
Geschäftsführer

	01.1	
	Kompetent betrieben	4
	Das Betriebsgeschehen 2019: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen	6
	Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern an das GWK	10
	Energietechnik: Gut gewartet	12
	01.2	
	Engagiert geführt	14
	Die Betriebsführungen 2019: Das GWK ist ein gefragter Partner!	16
	02	
	Permanent begleitet	20
	Der Verband und seine Mitglieder	22
	Beschäftigte des Zweckverbandes 2019	26
	Prüfungen	27
	Ausbildung und Studium beim GWK:	
	Unsere Antwort auf den Fachkräftemangel	28
	03	
	Wirtschaftlich entwickelt	30
	Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes	32
	04	
	Genau gerechnet	38
	Bilanz	40
	Gewinn- und Verlustrechnung 2019	42
	Anhang	43
	Verbandsumlagen 2019	48



Wir sorgen für einen reinen
Neckar – 365 Tage im Jahr

01.1

Kompetent betrieben

-  Das Betriebsgeschehen 2019:
Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen
-  Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern
an das GWK
-  Energietechnik: Gut gewartet

Das Betriebsgeschehen 2019: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen

Seit 1961 ist das Gruppenklärwerk Wendlingen ununterbrochen in Betrieb – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden jeden Tag. Eine solche Zuverlässigkeit war und ist möglich, weil wir uns beim GWK von Anfang an konsequent dem technischen Wandel und den Anforderungen der Zeit gestellt haben: durch sorgfältige Instandhaltung unserer Anlagen, moderne Aufrüstung und qualifizierte Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Neubau des Leitungsabschnitts 1 aus Aichelberg

Die Drosselabflüsse der Regenüberlaufbecken RÜB 80 und RÜB 81 werden bisher über einen Freispiegelkanal (Leitungsabschnitt 1c) in die Ortskanalisation Zell unter Aichelberg eingeleitet.

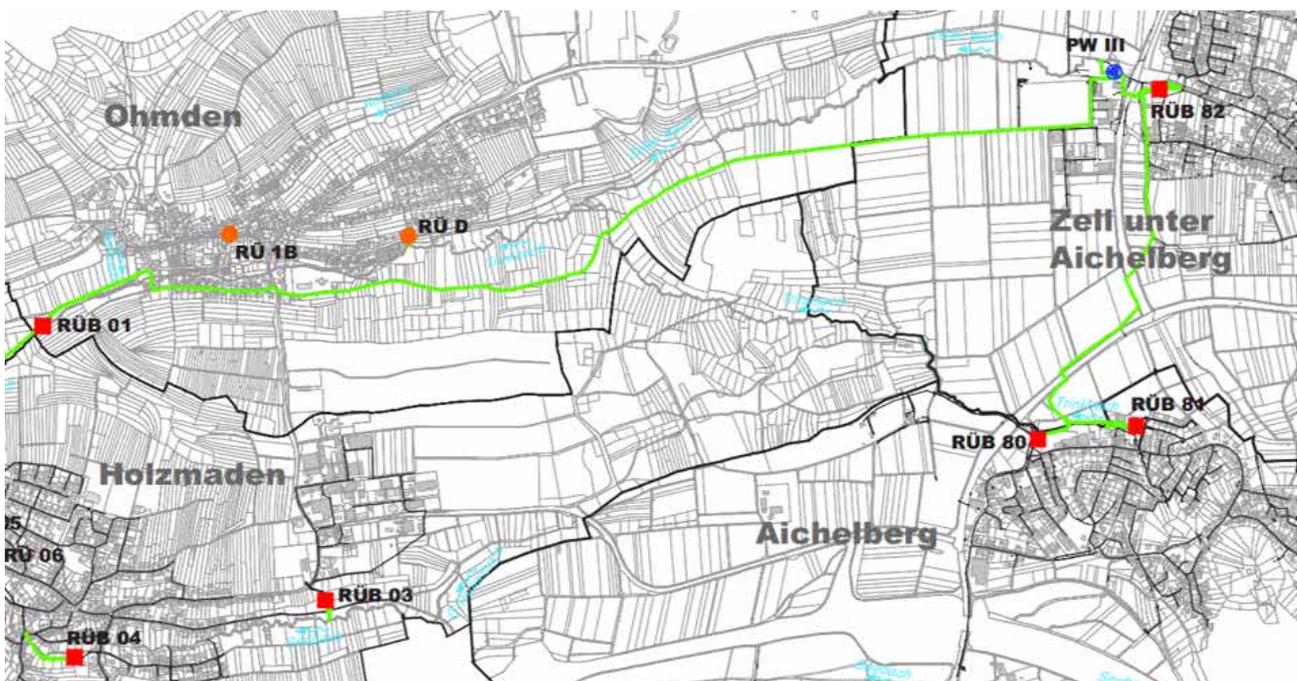
Im Zuge einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2015 wurden die direkten Ableitungsmöglichkeiten dieser Abwässer bis zum Bereich des Hochpunkts der Druckleitung in Richtung Ohmden untersucht.

In den Jahren 2017 und 2018 wurde die Schmutzfrachtberechnung (SFB) des GWK überarbeitet. Dabei wurde unter anderem auch der Bereich Aichelberg und Zell u. A. differenziert untersucht. In ca. 20 Optimierungsschritten wurden diverse Szenarien der Situation entwickelt.

Folgende Lösung wurde im Jahr 2019 als Entwurfsplanung erarbeitet:

Die zukünftige Mischwasserableitung der RÜB 80 und 81 in Aichelberg erfolgt über den geplanten Bau eines Freispiegelkanals direkt auf die Gefälledruckleitung unterhalb des Pumpwerks III. Dies sind zusammen rund 35 l/s. Von dort geht es weiter über die bestehende Druckleitung Richtung Ohmen nach Wendlingen am Neckar. Die Pumpwasserleistung am Pumpwerk in Zell u. A. kann dabei konstant bleiben und muss nicht weiter erhöht werden. Die wasserwirtschaftliche Auslastung der RÜB Zell u. A. und Aichelberg erreicht 90 % und wird damit dem sensiblen Gewässerzustand dort gerecht.

Hierbei handelt es sich um eine langfristige, nachhaltige Variante. Der Lösungsansatz wurde unter allen Beteiligten (Verbandsmitglieder Zell u. A. und Aichelberg, dem GWK und den Landratsämtern Esslingen und Göppingen) abgestimmt und soll nun zur Umsetzung freigegeben werden.



Bisheriger Leitungsverlauf des GWK-Zweckverbandsammlers (grüne Linie)

Folgende positive Auswirkungen für die Gemeinden Zell u. A. und Aichelberg sind hervorzuheben:

- ▶ Direkte Ableitung der nach aktueller Schmutzfrachtberechnung erforderlichen Mischwassermenge $Q_{ab} = 22 + 13 = 35 \text{ l/s}$ mittels Freispiegelkanal bis zur Gefälledruckleitung in Richtung Ohmden, ohne diese Wassermengen erneut pumpen zu müssen.
- ▶ Abhängen von Außengebieten des Abwassersystems Zell unter Aichelberg, stattdessen Einleitung ins Gewässer. Durch diese Fremdwasserreduzierung wird eine Verrechnung der Maßnahmen mit der Abwasserabgabe möglich.
- ▶ Begrenzung der Drosselabflussmenge am Pumpwerk III, dadurch dauerhafte Einsparung von Energiekosten und Vermeidung einer Überlastung der bestehenden Druckleitung.
- ▶ Erhebliche wasserwirtschaftliche Vorteile durch Verteilung und Reduzierung der Entlastungswassermengen in die sensiblen Vorfluter Zeller Bach, Uhlwiesenbach und Trinkbach.

Auf bestehende Drainagesysteme im Bereich des Freispiegelkanals muss Rücksicht genommen werden. Der neue Kanal muss unterhalb der Drainagen eingebaut werden.

Im Zuge der Planung wurde ein Bodengrundgutachten erstellt. Dabei wurden der Aufbau des Wirtschaftsweges und die Asphaltschichten auf PAK's untersucht. Das Gutachten ergab keine Auffälligkeiten. Die Entsorgungslogistik für das Aushubmaterial aus dem Posidonienschiefer wurde mit der Gemeinde Zell u. A. abgestimmt.

Einleitung Uhlwiesenbach

Die Verkehrsfläche der L 1214 und ein südlich liegendes Außengebiet wird bisher über eine Grasmulde und somit über die „bewachsene Bodenzone“ in den Abwasserkanal abgeleitet. Diese Fläche kann zukünftig im Anschluss an die Bodenmulde in den Uhlwiesenbach eingeleitet und damit vom Mischwasser abgehängt werden. Dieser Teil des Kanals wird dann die Funktion eines Oberflächenwasserkanals übernehmen. Die Grasmulde wirkt gleichzeitig als Retention. Das Wasserrechtsverfahren ist bereits auf den Weg gebracht.



Baufeld des geplanten Freispiegelkanals

Reinigung der Belüfterdome

Durch mineralische Ablagerungen arbeiteten die Belüfterdome in den Belebungsbecken nicht mehr energieeffizient. Wie bereits 2015 war es deshalb erneut an der Zeit, diese zu tauschen.

Dazu ist es zunächst notwendig, die Becken umfangreich zu reinigen. Anschließend kann mit Hilfe einer Fachfirma der Austausch der Keramikdome erfolgen.



Beckenreinigung mit der Firma Schaufler



Die Firma Procon beim Anschrauben der neuen Dome



Erneuerung der Fremdstoffannahmestation

Die Fremdstoffannahmestation wurde komplett überarbeitet und baulich umgestaltet. Zur besseren Wartung und Kontrolle wurde der über 25 Jahre alte Mazerator erneuert und von seinem bisherigen Standort im Keller nach draußen, direkt an die Annahmestelle, versetzt. Der neue Rotorrechen/Mazerator ermöglicht es, ankommende Störstoffe, die beispielsweise bei der Annahme von zu entsorgendem Fettabseidergut manchmal mitkommen, zu zerschlagen.

Auch die Pumpen wurden erneuert. Die beiden vorhandenen wurden durch eine leistungsstärkere und wartungsfreundlichere Exzentrerschneckenpumpe ersetzt. Neben dem reinen Materialersatz kamen für den Rohrleitungsumbau, den Tiefbau und die Elektrik externe Firmen zum Einsatz.



Blick ins Innere des Rotorrechens

Optimierungsmaßnahmen bei der 4. Reinigungsstufe

Nach über einjähriger dauerhafter Betriebserfahrung hat sich gezeigt, dass an verschiedenen Stellen in der 4. Reinigungsstufe Optimierungsmöglichkeiten bestehen.

Ein Beispiel ist die Aktivkohledosierung. Dieser Bereich wurde umgebaut, da die Suspension von Wasser und Aktivkohle nicht wie gewünscht hergestellt werden konnte.



Reinigung des Einspültrichters aufgrund nicht optimaler Vermischung von Kohle und Wasser

Erneuerung der Gasfackel

Die vorhandene Gasfackel musste aufgrund ihres Alters und Zustands gegen eine neue ausgetauscht werden.



Die neue, rot glühende Fackel bei Nacht

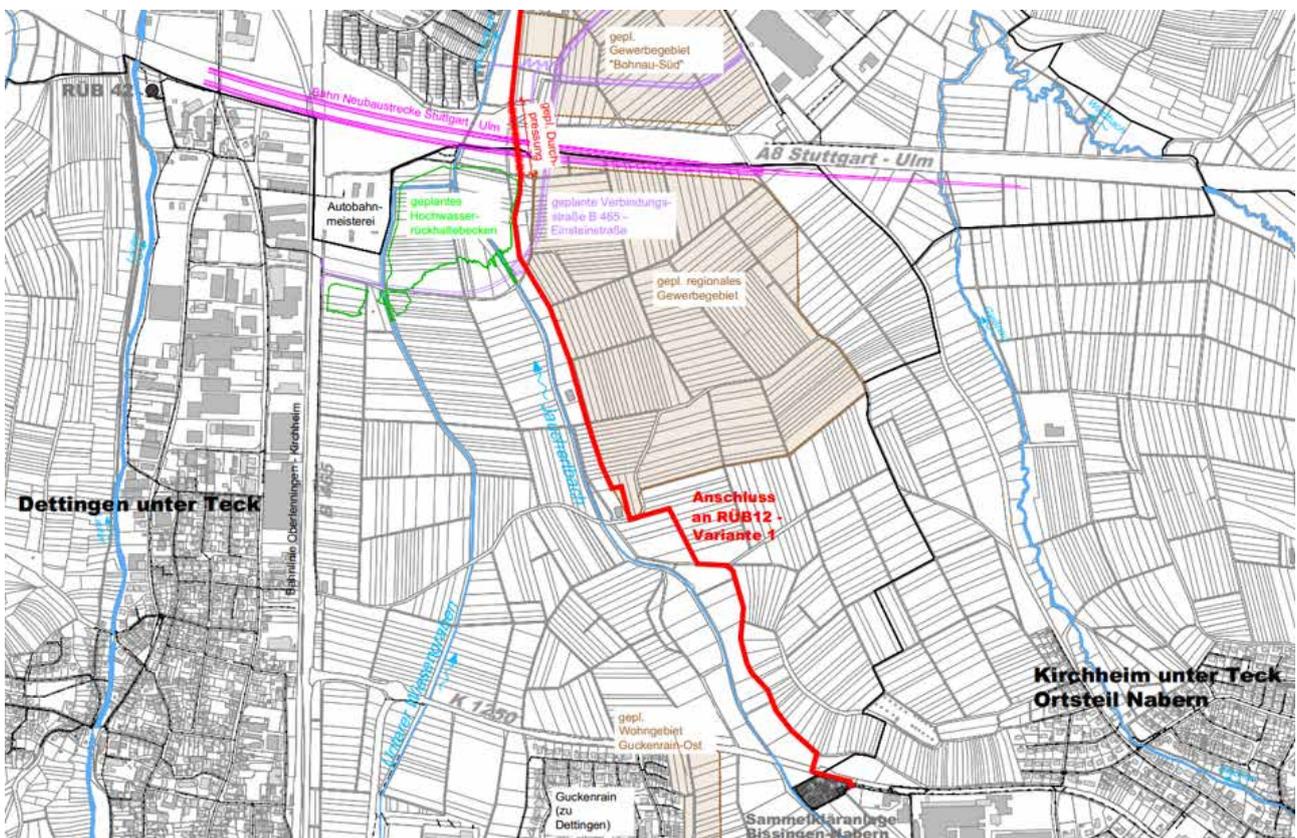
Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/ Nabern an das GWK

Die Stadt Kirchheim unter Teck und die Gemeinde Bissingen an der Teck haben im Jahr 2019 eine vom Land geförderte Machbarkeitsstudie zur Aufgabe der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern beauftragt. Das Strukturgutachten wurde vom Land Baden-Württemberg nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft (FrWw) mit 50% gefördert.

Im Juli 2019 wurden in Kirchheim unter Teck alle Beteiligten zum Stand des Strukturgutachtens informiert. An der Besprechung nahmen teil: die Stadt Kirchheim u. T. (Abteilung Städtebau), die Gemeinde Bissingen, die Gemeinde Dettingen, das Landratsamt Esslingen, das Ingenieurbüro infra-teck aus Dettingen und das GWK.

Dabei gelang ein gemeinsames Verständnis für eine langfristig gute Lösung:

- ▶ Die beteiligten Kommunen und das GWK sowie das Landratsamt Esslingen befürworten ausdrücklich einen Anschluss an die Kläranlage Wendlingen.
- ▶ Auch die zusätzlichen auf der Kläranlage Bissingen/Nabern erforderlichen baulichen Untersuchungen wurden durch das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert.
- ▶ Die Randbedingungen aus dem geplanten Hochwasserschutz südlich der Autobahn werden berücksichtigt.
- ▶ Insbesondere die Planungsleistungen sind europaweit auszuschreiben.
- ▶ Die Durchpressung zur Kreuzung der Schnellbahntrasse soll noch vor der Inbetriebnahme erfolgen. Schriftliche Zusagen hinsichtlich eines „grundsätzlichen“ Einvernehmens zur Querung von Autobahn und IC-Trasse liegen vor.
- ▶ Zur Abstimmung der Anschlusskonditionen gemäß § 2 (2) der GWK-Satzung ermittelt die Verwaltung auf Basis des Anlagennachweises einen Vorschlag.
- ▶ Die Abfrage bei den Leitungsträgern ist erfolgt, die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke sind erhoben. Erste Trassenvarianten wurden entworfen.



Möglicher Trassenverlauf des neuen Zweckverbandssammlers

Zwischenzeitlich liegt das Gutachten in finaler Form vor:

- ▶ Die Aufgabe der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern ist unter wirtschaftlichen und strukturellen Gründen sinnvoll. Die bevorzugte Leitungsführung zum Anschluss ans GWK erfolgt über die Pfaffenhalde zum RÜB 12.
- ▶ Die Durchpressung zur Kreuzung der Schnellbahntrasse soll auf einen Medienkanal zur Aufnahme weiterer Leitungsträger erweitert werden. Nach einer ersten Rückmeldung durch die Deutsche Bahn könnte die Durchpressung auch noch nach der Inbetriebnahme der Schnellbahntrasse erfolgen.
- ▶ Die Bauwerke der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern sind im leeren Zustand nicht auftriebsicher. Eine Worst-Case-Betrachtung daraus ist erfolgt, ein detailliertes Grundwassermonitoring jedoch zwingend notwendig. Die Konsequenzen daraus sind ggfs. wasserrechtlich abzustimmen. Davon hängt auch ab, ob die Bauwerke umgenutzt werden oder aus wirtschaftlichen Gründen ein Neubau sinnvoller wäre.
- ▶ Die Studie zeigt im Ergebnis einen deutlichen finanziellen Vorteil des Anschlusses gegenüber dem Neubau von RÜB-Volumen. Dies liegt vor allem an der Größenordnung: Es fehlen rund 2.500 m³ Regenbeckenvolumen. Betrachtet wurden dabei sowohl die Folgekosten aus den notwendigen Investitionen über die jeweiligen Abschreibungszeiträume als auch die in den beiden Varianten deutlich unterschiedlichen Betriebskosten.
- ▶ Bei der Variante „Weiterbetrieb der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern“ wurden absehbare Zukunftsinvestitionen – sowohl aus dem Substanzerhalt, als auch aus der zusätzlichen P-Elimination – berücksichtigt.

Das Strukturgutachten wurde dem Gemeinderat der Gemeinde Bissingen an der Teck und der Stadt Kirchheim unter Teck im April/Mai 2020 vorgestellt. Beide haben die Fortführung der weiteren Planungen beschlossen.



Kläranlage Bissingen/Nabern: AN-Zone, DN-Becken (Mitte links), Nachklärung (Mitte rechts)



Kläranlage Bissingen/Nabern: AN-Zone und Nachklärung

Ausblick auf 2020

Das mit der Projektsteuerung beauftragte Büro Drees & Sommer (DreSo) hat zwischenzeitlich die Möglichkeit betrachtet, die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) für beide Teilprojekte (Kanaltrasse und Umnutzung SKA) vorab ohne VgV-Verfahren zu vergeben. Dies ist im Hinblick auf die Förderrichtlinien jedoch nicht sinnvoll.

Das Büro DreSo fragt deshalb bei leistungsfähigen und verfügbaren Büros die Vermessungsleistungen, die Baugrund-/Grundwasseruntersuchungen, sowie die ökologischen Untersuchungen an. Die Kenntnis hierüber ist für die Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen von hoher Bedeutung. Das Auftragsvolumen beläuft sich in Summe

der drei Gewerke über rund 30.000 bis 35.000 EUR, die Prüfung der Angebote ist noch nicht abgeschlossen.

Bis zur Verwaltungsratssitzung im Juli wird die Verwaltung hinsichtlich der Anschlussbedingungen einen detaillierten Vorschlag zum Ausgleich der Vorbelastung gemäß § 2, Abs. 2 der GWK-Satzung erarbeiten. Dies soll auf Basis des Anschlusses der Gemeinden Zell u. A. und Aichelberg (im Jahr 2000) und in Zusammenarbeit mit Frau Birgit Treubert vom gleichnamigen Büro für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung (Unterensingen) erfolgen. Nach Beratung und Beschlussfassung im Verwaltungsrat kann dann ein entsprechender Beitrittsantrag gestellt werden.

Energietechnik: Gut gewartet

Um den Wert von Investitionen zu sichern, muss in regelmäßigen Abständen gezielt reinvestiert werden. In Sachen Energietechnik erfolgt dieser Reinvest in der Regel im Abstand von 25 Jahren. Das gilt sowohl auf der Kläranlage in Wendlingen als auch auf den Anlagen, die der Betriebsführung des GWK anvertraut sind.

Zwei elektrotechnische Großprojekte des GWK wurden nach mehreren Monaten Bauzeit abgeschlossen: der Umbau der Niederspannungshauptverteilung (NSHV) Biologie sowie der NSHV Schlammbehandlung. Dort wurden jeweils die Schaltanlage (dient der Energieverteilung), die SPS (Gerät zur Prozesssteuerung und -regelung) sowie die Kopfsteuerung (zuständig u.a. für die Alarmierung) ausgetauscht.



Angefallene alte Kabel aus dem Umbau der NSHV Biologie



Erneuerung der NSHV Biologie

Aber auch bei den Betriebsführungsanlagen wurde im Bereich Elektrik einiges bewegt.

So wurden u.a. RÜBs in Denkendorf, Wolfschlugen und Neckartailfingen elektrotechnisch saniert sowie die Kläranlagen in den Gemeinden Baltmansweiler und Bempflingen.

Alte Leistungsschalter in der NSHV Biologie ▶



Das Thema Energie ist aber auch bei jeder Reparatur oder jedem Austausch von einzelnen Komponenten präsent. So werden auf den Kläranlagen alle Stromerzeuger und Verbraucher kontinuierlich dokumentiert und überwacht (24 h/7 Tage die Woche), um diese darauf aufbauend zu optimieren und fehlerhafte Aggregate erkennen zu können.

Darüber hinaus stellen wir uns vor jeder Reparatur oder einem Austausch auch die Frage, ob es eine energetisch sinnvollere Lösung gibt. Amortisieren sich eventuelle Mehrkosten durch die Energieeinsparungen wieder?

So wird beispielsweise Zug um Zug konsequent auf LED-Beleuchtung und Präsenzmelder (das heißt Licht nur da, wo es benötigt wird) umgestellt. Auf den Kläranlagen in Owen und in Denkendorf heizen wir nicht mehr mit Strom und al-

ten Nachtspeicheröfen, sondern mit der Abwärme aus den Gebläsen.

Ein weiterer Schritt in Richtung Energiekostenreduzierung ist – neben der bereits seit vielen Jahren betriebenen Stromerzeugung mittels BHKWs – der Ausbau der Solaranlagen. Das gilt insbesondere für die betriebsgeführten Anlagen, bei denen eine Klärgasnutzung mittels BHKW oftmals technisch nicht möglich ist oder aus wirtschaftlichen Gründen ausscheidet. Dazu haben wir in diesem Bereich sogar einen Mitarbeiter zum Energiefachwirt und DEKRA-Sachverständigen für PV-Anlagen weitergebildet.

Hervorzuheben ist auch unsere Wasserkraftanlage, die zusammen mit der 4. Reinigungsstufe in Wendlingen installiert wurde.



Freiflächen-PV-Anlage auf der KA Frickenhausen



Dach-PV-Anlage auf dem Rechengebäude der KA Frickenhausen



Wir sind im Einsatz –
mit Fachkompetenz
und Engagement

01.2

Engagiert geführt

 Die Betriebsführungen 2019:
Das GWK ist ein gefragter Partner!

Die Betriebsführungen 2019: Das GWK ist ein gefragter Partner!

Gemeinschaft macht stark. Das erfahren wir beim GWK immer wieder. Wir sind stolz auf unser fachlich qualifiziertes Personal, das wir als Verband beschäftigen. So ist gewährleistet, dass auch kleinere Gemeinden erstklassig betreut werden – ob es nun um kleine Reparaturen oder um große Investitionen geht. Auch 2019 haben wir einiges geleistet. Hier die Betriebsführungen im Überblick.

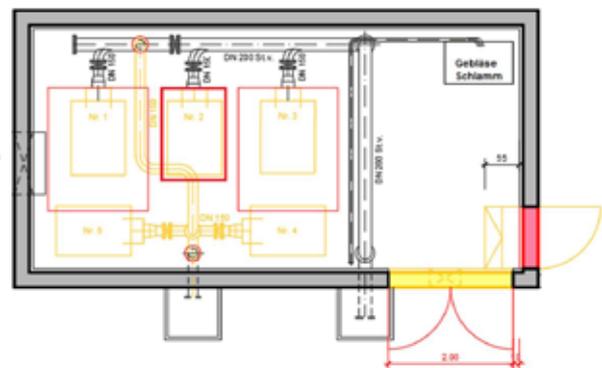
Owen

Weitreichende Umbaumaßnahmen wurden auf der Kläranlage in Owen vorgenommen. Grundlage dieser Arbeiten war die durchgeführte Energieeffizienzanalyse im Jahr 2017 und das daraus resultierende Konzept zur energetischen und verfahrenstechnischen Ertüchtigung der biologischen Stufe mit Hilfe eines beauftragten Ingenieurbüros. Die Biologie wurde so umgebaut, dass es nun eine Kombination aus vorgeschalteter reiner Denitrifikation und nachgeschalteter simultaner Denitrifikation im belüfteten Bereich gibt. Dadurch ergibt sich eine höhere Reinigungsleistung und Ablaufqualität bei den stickstoffbezogenen Parametern und ein insgesamt stabilerer Klärprozess.

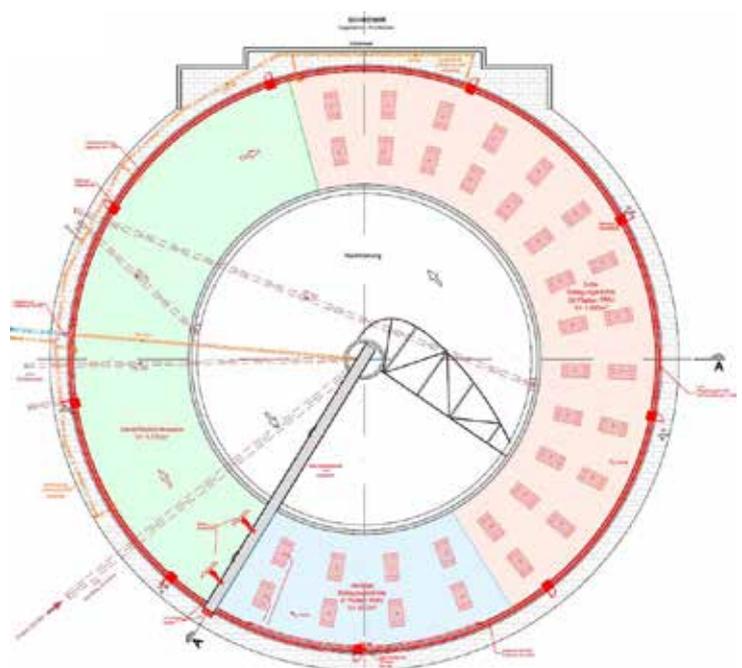
Die vorhandene schnell umlaufende Belüfterbrücke wurde außer Betrieb genommen, zwei neue Rührwerke installiert und die alten Schlauchbelüfter durch neue Membranplattenbelüfter ersetzt. Diese wurden mit Hilfe von Tauchern eingebaut. Die fünf veralteten Drehkolbengebläse aus dem Jahr 1995 wurden durch drei neuere, leistungsstärkere Schraubengebläse ersetzt. Dazu bedurfte es noch kleinerer Umbauarbeiten an der vorhandenen Gebläsestation.



Vormontagearbeiten an den Plattenbelüftern fürs Rundbecken



Umbau der Gebläsestation: Ein neuer Zugang wurde gelegt (gelb) und neue, größere Gebläse eingebaut (Nr. 1-3).



Umbau des Schreiber Gegenstrom-Rundbeckens in einen Nitrifikations- (rot) und Denitrifikationsbereich (grün)

Notzungen

Eine betontechnologische Untersuchung im Sommer 2017 ergab, dass an den Wandkronen des Kombi- und des Nachklärbeckens Instandsetzungsbedarf vorhanden war. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten musste das Kombibecken unter laufendem Betrieb instand gesetzt werden. Die zu sanierenden Flächen wurden im Herbst 2019 schließlich abgestrahlt und neu beschichtet.



Betonsanierung der Biologie

Großbettlingen

Bei einem Tauchereinsatz vor drei Jahren auf der Kläranlage in Großbettlingen zur Kontrolle der Biologie wurden größere Mengen Sandablagerungen festgestellt. Diese wurden im Jahr 2019 unter Einsatz eines Tauchers mittels Saugfahrzeug abgesaugt und fachgerecht entsorgt.



Tauchereinsatz zum Entfernen der Sandablagerungen

Wolfschlugen

In Wolfschlugen erfolgten betontechnische Arbeiten am RÜB auf der Kläranlage. Die Spülkippen, die für eine sa-

bere Reinigung des Beckens sorgen, wurden in diesem Arbeitsgang ebenfalls erneuert.



Einbau des Profilbetons im RÜB auf der Kläranlage Wolfschlugen

Verfahrenstechnische Umbauarbeiten auf der Kläranlage Reichenbach

Umfangreiche Untersuchungen in den Vorjahren ergaben, dass auf der Kläranlage Reichenbach vor allem bezüglich des Parameters Stickstoff Defizite bei der Reinigungsleistung bestehen. In den daran anschließenden detaillierten Planungen wurde ein ganzheitliches Konzept zur Optimierung der biologischen Stufe unter Berücksichtigung einer optimalen Wirtschaftlichkeit erarbeitet.

Nach erfolgreicher Ausschreibung erfolgte in 2019 schließlich der Großteil der verfahrenstechnischen Umbauarbeiten. So wurden unter anderem umfangreiche Grabungsarbeiten durchgeführt, um die neu umzubauende Vorklärung, welche in eine vorgelagerte DN-Zone umgebaut werden soll, mit Rücklaufschlamm versorgen zu können.



Abbruch des MID-Schachts am Betriebsgebäude



Ausgebaute alte Schlammleitungen und Schieber

Auch für den Umbau der bisherigen Wasserführung zu den Belebungsbecken waren umfassende Tiefbauarbeiten notwendig.



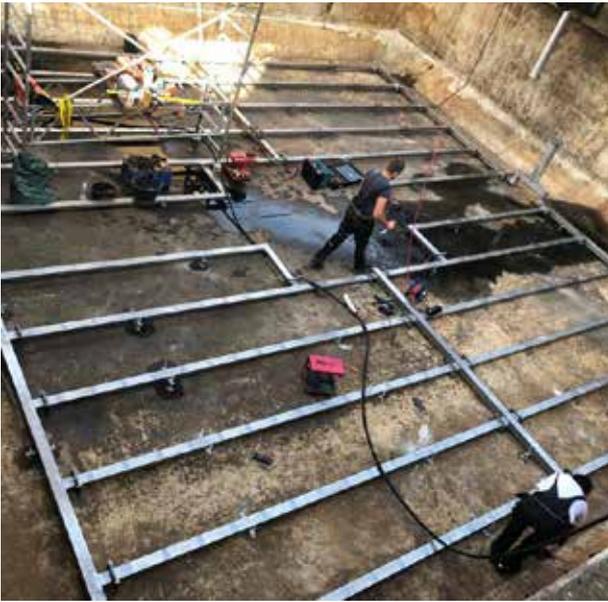
Rechts: Kreislaufschlammleitung; oben: Leitung zur vorgelagerten DN-Zone



Einbau des Schiebers im Belebungsbecken



Beginn der Verlegung der 700er Rücklaufschlamm- und 150er Primärschlammleitung



Einbau der Verteilerrohre und Belüfterdome im N-DN-Kombibecken

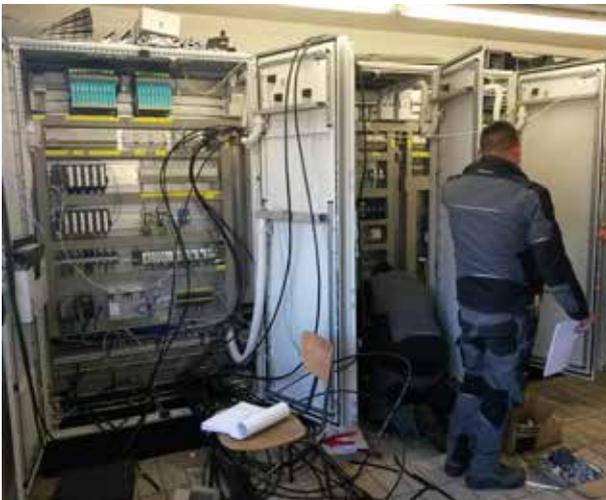


Graben für die Rücklaufschlammleitung zwischen Biologie und Vorklärung

Außerdem wurde die Maschinen- und Elektrotechnik in großen Teilen erneuert. So wurden beispielsweise die Gebläse, die Rücklauf- und Überschussschlammumpen sowie zahlreiche Schieber und Schaltschränke erneuert.



Neu installierte Rücklaufschlamm- und Überschussschlammumpen vor dem Elektro-Anschluss



Firma Eggs bei Arbeiten an den neuen Schaltschränken der Biologie

All diese Arbeiten erforderten auch vom Betriebspersonal einen erhöhten Arbeitseinsatz, da immer wieder einzelne Becken abgesperrt und Provisorien geschaffen werden mussten, um unter laufendem Betrieb die Umbauarbeiten durchführen zu können. Darüber hinaus musste der Rechen und der Rechengutkompaktor aufgrund eines Havariefalles ausgetauscht werden.



Installation des neuen Rechens



Gemeinsam im Zweckverband –
wir handeln ökologisch und sozial

02

Permanent begleitet

-  Der Verband und seine Mitglieder
-  Beschäftigte des Zweckverbandes 2019
-  Prüfungen
-  Ausbildung und Studium beim GWK: Unsere Antwort auf den Fachkräftemangel

Der Verband und seine Mitglieder

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) wurde am 12.10.1961 gegründet. Er ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ), eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verbandssitz des GKW ist Wendlingen am Neckar. Auf die Verfassung und Verwaltung des GKW finden die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung. Darüber hinaus bestimmen sich die Aufgaben und die Betätigung des Zweckverbandes nach seiner Satzung.

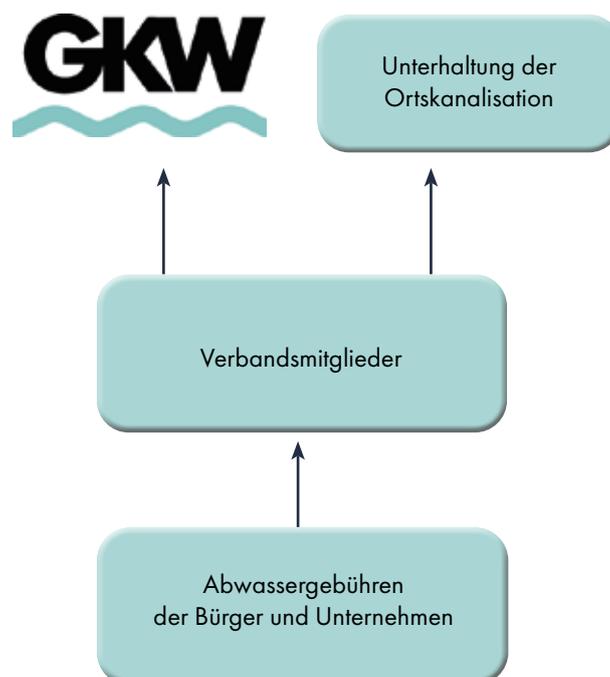
Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das aus der Ortskanalisation seiner Verbandsmitglieder zufließende Abwasser abzuleiten, zu reinigen und in den Neckar einzuleiten. Außerdem besorgt er die Regenwasserbehandlung für seine Verbandsmitglieder.

Er errichtet, unterhält und betreibt die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Anlagen, insbesondere die Gemeinschaftskläranlage in Wendlingen am Neckar sowie Zu-

bringerleitungen, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe.

Außerdem bestimmt die Satzung des Zweckverbands, dass der Zweckverband die Verbandsmitglieder und Dritte auf dem Gebiet der Abwasserreinigung beraten und betreuen kann, wozu beispielsweise die Betriebsführung anderer Kläranlagen gehört, sofern dies wirtschaftlich und kostendeckend möglich ist.



Verbandsmitglieder und Verbandsorgane

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	
	EW	%
Stadt Kirchheim unter Teck	75.013	44,07
Stadt Wendlingen am Neckar	26.808	15,75
Stadt Weilheim an der Teck	4.646	2,73
Gemeinde Aichelberg	1.924	1,13
Gemeinde Dettingen unter Teck	12.111	7,11
Gemeinde Holzmaden	3.942	2,32
Gemeinde Köngen	18.458	10,84
Gemeinde Oberboihingen	8.758	5,15
Gemeinde Ohmden	2.149	1,26
Gemeinde Unterensingen	8.395	4,93
Gemeinde Zell unter Aichelberg	8.009	4,71
GESAMT	170.213	100,00

Die Verbandsorgane sind:

- ▶ die Verbandsversammlung
- ▶ der Verwaltungsrat
- ▶ die/der Verbandsvorsitzende
- ▶ der Geschäftsführer

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat die Aufgabe, grundsätzliche Entscheidungen für den Zweckverband zu treffen. Sie beschließt beispielsweise über die Aufnahme neuer Mitglieder, die Änderung der Satzung, über die Feststellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen und anderes mehr.

Die Verbandsversammlung besteht aus 28 Vertretern der Verbandsmitglieder. Für die einheitliche Stimmabgabe verfügt jedes Verbandsmitglied für jede angefangene 1.000 EW des Beteiligungsverhältnisses über eine Stimme.

- ▶ Die Verbandsversammlung trat am **27.11.2019** zu ihrer **66. Sitzung in Weilheim an der Teck** zusammen.

Verbandsmitglied	Anzahl Vertreter	Anzahl Stimmen
Stadt Kirchheim unter Teck	10	76
Stadt Wendlingen am Neckar	5	27
Stadt Weilheim an der Teck	1	5
Gemeinde Aichelberg	1	2
Gemeinde Dettingen unter Teck	2	13
Gemeinde Holzmaden	1	4
Gemeinde Köngen	2	19
Gemeinde Oberboihingen	2	9
Gemeinde Ohmden	1	3
Gemeinde Unterensingen	2	9
Gemeinde Zell unter Aichelberg	1	9
GESAMT	28	176

Verwaltungsrat

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört es, über wichtige Angelegenheiten zu beschließen, die ansonsten keinen anderen Verbandsorganen zugeordnet sind.

Außerdem berät und bereitet der Verwaltungsrat Entscheidungen vor, die von der Verbandsversammlung entschieden werden müssen. Der Verwaltungsrat befasst sich aber auch mit Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden.

Der Verwaltungsrat besteht aus der Verbandsvorsitzenden, ihrem ersten und zweiten Stellvertreter sowie aus sechs weiteren Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Für die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wird je ein Stellvertreter gewählt.

Die Verbandsvorsitzende, ihr erster und zweiter Stellvertreter sowie die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter sind für die Amtsdauer vom 19.03.2016 bis 19.03.2021 in der 62. Verbandsversammlung am 25.11.2015 gewählt worden.

Die gesetzlichen Vertreter der nicht als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Verbandsmitglieder können beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat drei Mal:

- ▶ 20.03.2019 (208. Sitzung)
- ▶ 24.07.2019 (209. Sitzung)
- ▶ 23.10.2019 (210. Sitzung)

Verbandsvorsitzende

Die Verbandsvorsitzende wird durch die Verbandsversammlung gewählt und vertritt den Verband nach innen und nach außen.

Sie ist Vorsitzende der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates. In dieser Eigenschaft kann sie auch in dringenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen anstelle des Verwaltungsrates entscheiden.

Außerdem ist sie für die Mitarbeiter/innen des GWK oberste Dienstherrin und -vorgesetzte.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Verbandsvorsitzende

Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker
Kirchheim unter Teck

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 01.03.2020

Erster Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden

Bürgermeister Steffen Weigel
Wendlingen am Neckar

Amtszeit: 23.11.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Zweiter Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden

Bürgermeister Otto Ruppenner
Köngen

Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer leitet den Zweckverband und ihm obliegt die tägliche, laufende Betriebsführung. Ferner zählen unter anderem zu seinen Aufgaben die Bewirtschaftung des

Mitglieder des Verwaltungsrates

Bürgermeister Günter Riemer

Kirchheim unter Teck

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Rainer Haußmann

Dettingen unter Teck

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Stadtrat Siegfried Haufe

Wendlingen am Neckar

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – Juli 2019

Stadtrat Benjamin Haufe

Wendlingen am Neckar

Amtszeit: 27.11.2019 – 19.03.2021

Bürgermeister Sieghart Friz

Unterensingen

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Leiter der Abteilung Finanzen, Fabian Kaiser

Kirchheim unter Teck

Amtszeit: 29.11.2018 – 19.03.2021

Stadtrat Reinhold Ambacher

Kirchheim unter Teck

Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates

Bürgermeister Johannes Züfle

Weilheim an der Teck

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeisterin Susanne Irion

Holzmaden

Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeisterin Barbara Born

Ohmden

Amtszeit: 29.11.2018 – 19.03.2021

Bürgermeister Torsten Hooge

Oberboihingen

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Martin Eisele

Aichelberg

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Werner Link

Zell u. A.

Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016

Amtszeit: 19.03.2016 – August 2019

Bürgermeister Christopher Flik

Zell u. A.

Amtszeit: 27.11.2019 – 19.03.2021

Erfolgs- und Vermögensplanes, der Vollzug der Beschlüsse der Verbandsorgane, die Aufnahme von Krediten in einem bestimmten Rahmen, die Anstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten und anderes mehr.

Der derzeitige Geschäftsführer, Herr Dipl. Ing. Rainer Hauff, ist seit 01.05.2011 bestellt. Die Bestellung erfolgte durch die 56. Verbandsversammlung am 24.11.2010.

Beschäftigte des Zweckverbandes 2019

Die Situation am Arbeitsmarkt ist unverändert. Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Anforderungen in Hinsicht auf Qualifikation und Kompetenz steigen auch beim GWK. Diese Anforderungen durch den Arbeitsmarkt zu bedienen, stellt sich derzeit als unlösbare Aufgabe dar. In den nächsten Jahren bis 2025 werden sich altersbedingt insgesamt 14 Personen der ehemaligen Stammebelegschaft in den Ruhestand verabschieden. Trotzdem hat sich die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr 2019 von 84 auf 87 Personen erhöht. Das liegt vor allem am Thema der Ausbildung. Unsere strategische Antwort auf die Problematik heißt, die Ausbildung als wichtige Maßnahme zur Zukunftssicherung zu verankern. Daran haben wir 2019 wieder sehr stark gearbeitet.

Stammebelegschaft

Die Stammebelegschaft bestand zum Ende des Jahres 2019 aus 50 Beschäftigten. Davon arbeiteten fünf Mitarbeiter/innen in Teilzeit.

Ein Mitarbeiter konnte im Jahr 2019 sein 25-jähriges, zwei Mitarbeiter ihr 15-jähriges sowie ein Mitarbeiter sein 20-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Die Ehrungen fanden auf der Weihnachtsfeier statt.

Personalvertretung

Am 14.05.2019 fand die Neuwahl des Personalrates statt. Ebenfalls erfolgte an dem Tag die erstmalige Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Mit dem neuen Personalrat sowie der JAV wurde 2019 bereits konstruktiv zusammengearbeitet. Mittlerweile besteht der Personalrat allerdings nicht mehr nur aus drei Mitgliedern, sondern

aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl aus fünf Mitgliedern. Die JAV setzt sich aus drei Mitarbeitern bzw. Auszubildenden zusammen.

Der halbtägige gelungene Betriebsausflug am 25.09.2019 nach Stuttgart wurde noch vom ehemaligen Personalrat ausgerichtet. Am 12.12.2019 fand die Weihnachtsfeier im Köngener Schloss statt. Die Personalversammlung erfolgte am 14.02.2019.

Fortbildung

Der Daueraufgabe Fortbildung stellten wir uns auch 2019 in großem Umfang. Gerade externe Fortbildungen (u. a. in der Automatisierungstechnik) wurden von den Beschäftigten in einer Vielzahl wahrgenommen. Die Auszubildenden profitieren von den Kooperationen mit der Firma Eberspächer aus Esslingen am Neckar und der Deutschen Bahn, die uns bei der Ausbildung der Industriemechaniker unterstützen.

VERGLEICH DES PERSONALSTANDES	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsführer	1	1
Führungsebene	3	3
Verwaltungspersonal	12	12
Betriebspersonal	34	31
Auszubildende/r "Kaufleute für Büromanagement"	8	9
Auszubildende/r "Fachkräfte für Abwassertechnik"	4	4
Auszubildende/r "Industriemechaniker"	6	7
Auszubildende/r "Elektroniker für Betriebstechnik"	3	2
Duales Studium	1	1
Betriebsführungen ("Minijobs")	15	14
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	87	84

Prüfungen

Örtliche Prüfung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 48. Sitzung am 26.11.2003 beschlossen, auf die bis dahin durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kirchheim unter Teck durchgeführten örtlichen Prüfungen zu verzichten und die Verbandssatzung diesbezüglich anzupassen (§ 336 der Niederschrift). Daher fand auch 2019 **keine** örtliche Prüfung statt.

Überörtliche Prüfungen

Die letzte überörtliche Prüfung der **Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens** der Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016 ist von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in der Zeit vom 04.12.2017 bis 22.12.2017 durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 26.01.2018 in der 205. Sitzung am 22.03.2018 unterrichtet.

Die Beantwortung der Beanstandungen erfolgte fristgerecht am 25.05.2018.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung erfolgte am 29.11.2018.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der **Bauausgaben** der Wirtschaftsjahre 2011 bis 2017 vom 03.12.2018 bis 19.12.2018 durchgeführt. Es wurde die Maßnahme „Bau der vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen“ sowie eine Kanalsanierung geprüft. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 21.03.2019 in der 210. Sitzung am 23.10.2019 unterrichtet. Da es keine wesentlichen Beanstandungen gab, konnte auf ein Abschlussgespräch mit der Verbandsvorsitzenden verzichtet werden.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114

Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung erfolgte am 27.11.2019 in der 66. Sitzung.

Jahresabschlussprüfung

Für den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist eine Jahresabschlussprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat hatte angeregt, diese Prüfung auf freiwilliger Basis in längeren zeitlichen Abständen durchzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2004 erfolgte eine erweiterte Jahresabschlussprüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz einschließlich der Prüfung der Geschäftsführungstätigkeiten durch das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsbüro Schmitz-Treubert-Rosenberger aus Herbrechtingen. Wesentliche Beanstandungen hatten sich nicht ergeben. Über die Ergebnisse dieser Prüfung sind die GWK-Gremien ausführlich informiert worden.

Für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2019 erfolgten **keine** Bilanzprüfungen.

Ausbildung und Studium beim GWK: Unsere Antwort auf den Fachkräftemangel

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt führte zur strategischen Neuausrichtung des GWKs hinsichtlich der Verstärkung des Ausbildungsbereiches. Nachwuchs selbst auszubilden ist für uns ein bewährtes Instrument, Personalgewinnung zu betreiben. Die Ausbildungen im Dualen System wurden dabei durch DHBW-Studiengänge ergänzt, um in Zukunft auch Führungspositionen und Ingenieursstellen bedienen zu können.



Gruppenbild unserer Auszubildenden vor dem Gasbehälter und den Faultürmen

Beim GWK können Berufe aus den Bereichen Büromanagement, Abwasser, Elektronik und Industriemechanik in der Fachrichtung Instandhaltung erlernt werden. Zusätzlich bieten wir in Kooperation mit der DHBW Mosbach Studienplätze für den Studiengang Bauingenieurwesen/öffentliches Bauen und Elektrotechnik. Neu mit aufgenommen haben wir im Jahr 2019 den Studiengang öffentliche Wirtschaft - Betriebswirtschaftslehre an der DHBW Mannheim.

Schon seit 1994 bildet das GWK junge Menschen aus. Angesichts der Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung ist es eine unabwendbare Notwendigkeit, sich selbst um die Ausbildung von Nachwuchskräften zu kümmern. Hinzu kommt der demografische Wandel, der sich auch auf die Belegschaft des GWK über die nächsten zehn Jahre auswirkt. Die Investition in den Bereich der Ausbildung ist der sichere Weg, zukünftig entstehende Personallücken schließen zu können.

Um die Ausbildung beim GWK zu stabilisieren und vielfältiger zu machen, suchen wir intensive Kontakte zu Kooperationspartnern. Seit 2016 kooperieren wir mit der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG aus Esslingen, die uns bei der Vorbereitung der Industriemechaniker auf den Teil 1 der Prüfung vor der IHK unterstützen.

Die 2014 neu eingeführte Ausbildungsverordnung für den Beruf der Kaufleute für Büromanagement sieht vor, dass Auszubildende mehr Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit sowie Eigeninitiative zeigen sollen. Deshalb wird den Auszubildenden bei uns nach ihrer Einarbei-

tung eine konkrete Aufgabe übertragen, egal aus welchem Bereich, die sie eigenverantwortlich während ihrer kompletten Ausbildungszeit bearbeiten und betreuen.

Des Weiteren haben wir unsere Beziehungen zur IHK, zur GARP und zu anderen Bildungseinrichtungen vertieft. Weitere Partner sind die Deutsche Bahn und nicht zuletzt die Agentur für Arbeit. Hinzu kam in 2017 die Duale Hochschule Baden-Württemberg, speziell die DHBW Mosbach und 2019 die DHBW Mannheim.

Zudem lernen sich die Auszubildenden in den verschiedenen Betriebsbereichen gegenseitig ein. Hierbei können Team- und Kommunikationsfähigkeit untereinander geübt werden. Durch die Lernprozesse und die übertragenen Aufgaben werden die Auszubildenden beim GWK sehr gut dabei unterstützt, sich auf ihr Ausbildungsziel und ihr zukünftiges Arbeitsleben vorzubereiten. Nach Abschluss der Ausbildung können die Auszubildenden noch weitere zwölf Monate Berufserfahrung sammeln.

Der Zweckverband bildet in der Regel über Bedarf aus. Manchmal jedoch ergibt sich die Chance, Auszubildende dauerhaft zu übernehmen.

Die gute Ausbildung beim GWK weckt Begehrlichkeiten bei anderen Betrieben, die sich bemühen, fertig werdende Auszubildende abzuwerben. Hier muss der Zweckverband Zukunftsperspektiven anbieten, um die jungen Leute auch nach der Ausbildung halten zu können. Ein Weg bietet die berufsbegleitende weitere Qualifizierung und Fortbildung zu höheren Abschlüssen, um auch Führungspositionen besetzen zu können.

Ausbildungsberufe beim GWK	Anzahl Auszubildende im Jahr 2019	voraussichtliche Ausbildungsabschlüsse		
		2020	2021	2022
Kaufleute für Büromanagement	8	5	2	1
Fachkräfte für Abwassertechnik	4	0	1	2
Elektroniker/in für Betriebstechnik	3	1	1	1
Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung	6	3	1	1
DHBW-Student für Elektrotechnik	1			
SUMME	22			



Wir schonen Ressourcen –
ökologisch und ökonomisch

03

Wirtschaftlich entwickelt

-  Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes
-  Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2019
-  Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2019

Die Bilanzsummen zum 31.12.2019 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. EUR (7,486 %) auf rund 20 Mio. EUR.

Aktivseite der Bilanz

- ▶ Das **Anlagevermögen** war mit 20 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR niedriger als am 31.12.2018.
- ▶ **Investitionen** sind in Höhe von rund 1,8 Mio. EUR getätigt worden (vgl. Tabelle Investitionen, S. 33).
- ▶ **Abschreibungen** sind in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR vorgenommen worden.
- ▶ Da die **Landeszuwendungen** ab 2018 nicht mehr von den Herstellungskosten abgesetzt werden, erfolgte für die bis zum 31.12.2017 auf der Aktivseite der Bilanz abgesetzten Zuwendungen für die vierte Reinigungsstufe in Höhe von 1,4 Mio. EUR eine neue Darstellung auf der Passivseite der Bilanz zum 31.12.2018.
- ▶ Im Berichtsjahr sind **Baumaßnahmen** im Gesamtumfang von rund 0,8 Mio. EUR abgerechnet und aktiviert worden (vgl. Tabelle Anlagennachweis, S. 44–45).
- ▶ Die **Finanzanlagen**, welche Ausleihungen des Zweckverbands an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg betreffen, reduzierten sich um die letzte Rückzahlungsrate von 49 Tsd. EUR auf 0 Tsd. EUR.
- ▶ Das **Umlaufvermögen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR, da im Vorjahr zum Jahreswechsel die Kreditaufnahme 2018 auf das Girokonto geflossen war.
- ▶ Die **Vorräte**, welche die Ersatzteilverhaltung und den Bestand an Betriebsstoffen beinhalten (insgesamt 80 Tsd. EUR), erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig.
- ▶ Die „**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**“ (rund 57 Tsd. EUR), welche sich gegenüber dem Vorjahr verringerten, betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichene Rechnungen. Es handelte sich im Wesentlichen um Vergütungen für Dienstleistungen und die Annahme von Fremdstoffen; diese Forderungen sind mittlerweile alle ausgeglichen.
- ▶ Aus der Abrechnung der Verbandsumlagen resultieren **keine „Forderungen an Verbandsmitglieder“**.
- ▶ Die „**Sonstigen Vermögensgegenstände**“ (9 Tsd. EUR) enthielten am Bilanzstichtag noch nicht realisierte Forderungen, die mit Schrotterlösen, Versicherungsschädigungen und Sozialzuschüssen im Zusammenhang stehen. Auch diese Forderungen sind ebenfalls alle ausgeglichen.
- ▶ Die „**Guthaben bei Kreditinstituten**“ (90 Tsd. EUR) umfassten Guthaben auf dem Giro- und dem Geldmarktkonto. Weder für das Girokonto noch für das Geldmarktkonto wurden Guthabenzinsen angeboten.
- ▶ Bei den **Rechnungsabgrenzungsposten** (rund 1 Tsd. EUR) handelte es sich im Wesentlichen um die periodengerechte Abgrenzung von zwei Gasflaschennutzungsverträgen sowie der Verlängerung von Softwareverträgen.

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2019

SOFTWARE	20.268,27
Büroeinrichtungen	11.651,31
Büromaschinen	9.800,54
Fuhrpark	109.770,56
Werkzeuge	40.282,90
Labor	0,00
Sicherheitsgeräte	4.410,57
Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.850,64
SUMME BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	195.766,52
Unvorhergesehene Investitionen	74.929,09
Bestandsplanwerk	-8.393,90
Messtechnik	17.541,79
MZB - Erneuerung Schlammumpfen	45.377,40
Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe	76.607,00
Erneuerung Beleuchtungstechnik und Hausinstallation	11.410,85
Anpassung Prozessleittechnik auf der KA	46.082,77
Lüftung im EG des BG	30.283,99
Carport mit Photovoltaik-Anlage	129.447,49
Umbau Labor	46.805,03
Erneuerung NSPHV Biologie im MH	371.694,77
Erneuerung Unterstation Biologie	291.487,23
Betonsanierung Belebungsbecken 6	22.002,10
Erneuerung Fremdstoffannahmestation	43.294,29
Rolltor Feinrechengebäude	8.111,34
Ersatz BHKW-Modul 3	97.402,77
Belüfterdome BB 3+4	93.810,69
Schließanlage, digital	202,30
Neubau Zubringer, LA 1	24.414,19
Teilerneuerung der Elektrotechnik PW 1 - Unterensingen	29.758,76
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 4 - Holzmaden	32.398,10
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 39 - Dettingen	-290,04
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 80 und 81 - Aichelberg	-9.123,39
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 3 - Holzmaden	8.226,76
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 7 - Weilheim	1.333,21
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 8, 11, 12, 15, 21, 23, 25, 26, 28, 46 - Kirchheim	89.389,85
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 61 - Oberboihingen	8.461,42
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 65 - Wendlingen am Neckar	7.794,41
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 83 - Zell u. A.	8.174,70
Teilerneuerung der Maschinentechnik RÜB 2 - Weilheim	880,00
Teilerneuerung der Maschinentechnik RÜB 12 und 17 - Kirchheim unter Teck	1760,00
Neubau RÜ 3525	990,00
SUMME BAUMASSNAHMEN	1.602.264,97
GESAMT	1.818.299,76

Anlagen im Bau zum 31.12.2019

Planungskosten für Bauvorhaben	240,00
Unvorhergesehene Investitionen	55.193,75
Messtechnik	17.541,79
Neubau Zubringer, LA 1 (Zell/Aichelberg)	24.414,19
Pumpwerk 2 Rechengutkompaktor	780,00
RÜB 3 - Erneuerung der Elektrotechnik	8.606,76
RÜB 7 - Erneuerung der Elektrotechnik	1.713,21
RÜB 12 - Erneuerung der Elektrotechnik	9.369,06
RÜB 15 - Erneuerung der Elektrotechnik	1.560,52
RÜB 21 - Erneuerung der Elektrotechnik	8.784,91
RÜB 23 - Erneuerung der Elektrotechnik	9.040,87
RÜB 25 - Erneuerung der Elektrotechnik	7.806,65
RÜB 26 - Erneuerung der Elektrotechnik	9.140,89
RÜB 28 - Erneuerung der Elektrotechnik	9.089,30
RÜB 46 - Erneuerung der Elektrotechnik	8.672,41
RÜB 61 - Erneuerung der Elektrotechnik	8.841,42
RÜB 65 - Erneuerung der Elektrotechnik	8.174,41
RÜB 83 - Erneuerung der Elektrotechnik	8.174,70
Erneuerung NSPHV Biologie im MH	406.462,07
Erneuerung Unterstation Biologie	471.659,39
Betonsanierung Belebungsbecken 6	31.028,04
Erneuerung Fremdstoffannahmestation	45.044,29
Ersatz BHKW-Modul 3	113.437,77
Belüfterdome BB 3+4	93.810,69
Schließanlage, digital	202,30
Teilerneuerung Maschinenteile RÜB 2	880,00
Teilerneuerung Maschinenteile RÜB 12	880,00
Teilerneuerung Maschinenteile RÜB 17	880,00
Neubau RÜ 3525	2.630,00

SUMME**1.364.059,39**

Passivseite der Bilanz

Eigenkapital

Der entsprechend dem Beschluss der Versammlung vom 10.05.2006 festgelegte „Sockelbetrag“ aus den Baukostenzuschüssen für die Kläranlage betrug unverändert 4,0 Mio. EUR; die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Eigenkapitalanteile zum 31.12.2019 sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Empfangene Ertragszuschüsse

- ▶ Die empfangenen Ertragszuschüsse für die **Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg** verringerten sich seit dem Wirtschaftsjahr 2006, in dem die Versammlung den Beschluss gefasst hatte, diese über 20 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Der Vorjahresstand in Höhe von 269 Tsd. EUR reduzierte sich um 38 Tsd. EUR auf 230 Tsd. EUR.
- ▶ **Zuschüsse für die Kläranlage** werden erstmals 2018 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, sie betragen zum Bilanzstichtag 2019 noch knapp 1,5 Mio. EUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen verringerten sich insgesamt auf 424 Tsd. EUR.

- ▶ Aus der „**Rückstellung für Pensionsverpflichtungen**“ wurden 32 Tsd. EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2019 auf 132 Tsd. EUR.
- ▶ Die „**Sonstigen Rückstellungen**“ erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 292 Tsd. EUR; die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 4) dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten** verringerten sich insgesamt um knapp 1,5 Mio. EUR auf 14,2 Mio. EUR. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel im Anhang (Anlage 5) ersichtlich.

- ▶ Die „**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**“ reduzierten sich um rund 1,7 Mio. EUR und betragen damit 13 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte aus planmäßigen Tilgungen, die in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR geleistet wurden. Kreditaufnahmen fanden, entgegen der Planung, 2019 keine statt.
- ▶ Die „**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**“ (324 Tsd. EUR) verringerten sich um 61 Tsd. EUR.
- ▶ Die „**Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern**“ (830 Tsd. EUR) erhöhten sich um 257 Tsd. EUR.
- ▶ Die „**Sonstigen Verbindlichkeiten**“ (38 Tsd. EUR) erhöhten sich um 9 Tsd. EUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2019 lag mit einer Aufwands- und Ertragssumme von 8,7 Mio. EUR um 431 Tsd. EUR über dem Ergebnis des Vorjahres.

Entwicklung der Erträge

- ▶ Die Umsatzerlöse, welche die **Verbandsumlagen** und die „**sonstigen Umsatzerlöse**“ aus Fremdstoffannahmen, Betriebsführungen, Stromerzeugung und Vermietung umfassen, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 392 Tsd. EUR.
- ▶ Die **Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes** lag um 464 Tsd. EUR über der des Vorjahres.
- ▶ Die **Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer sowie die Pumpwerke Köngen und Unterensingen** verringerte sich aufgrund von Abschreibungen und weniger Zinsaufwand um 145 Tsd. EUR.
- ▶ Die **Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe** verringerte sich trotz der Anlagezugänge aus der Abrechnung der Teilerneuerung der Elektrotechnik um 21 Tsd. EUR, da ein Großteil der Anlagen nun bereits voll abgeschrieben ist.
- ▶ Die **Sonderumlage** für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg verringerte sich trotz Erneuerungen der Elektro- und Maschinenteknik im Pumpwerk in Zell unter Aichelberg um weitere 3 Tsd. EUR.
- ▶ **Eigenleistungen** für die Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind in Höhe von 56 Tsd. EUR aktiviert worden; das waren nur rund 0,6 Tsd. EUR mehr als im Vorjahr.
- ▶ Die „**sonstigen betrieblichen Erträge**“ betragen 189 Tsd. EUR, sie erhöhten sich um 38 Tsd. EUR.
- ▶ **Zinserträge** konnten im Geschäftsjahr 2019 nicht erzielt werden.

Entwicklung der Aufwendungen

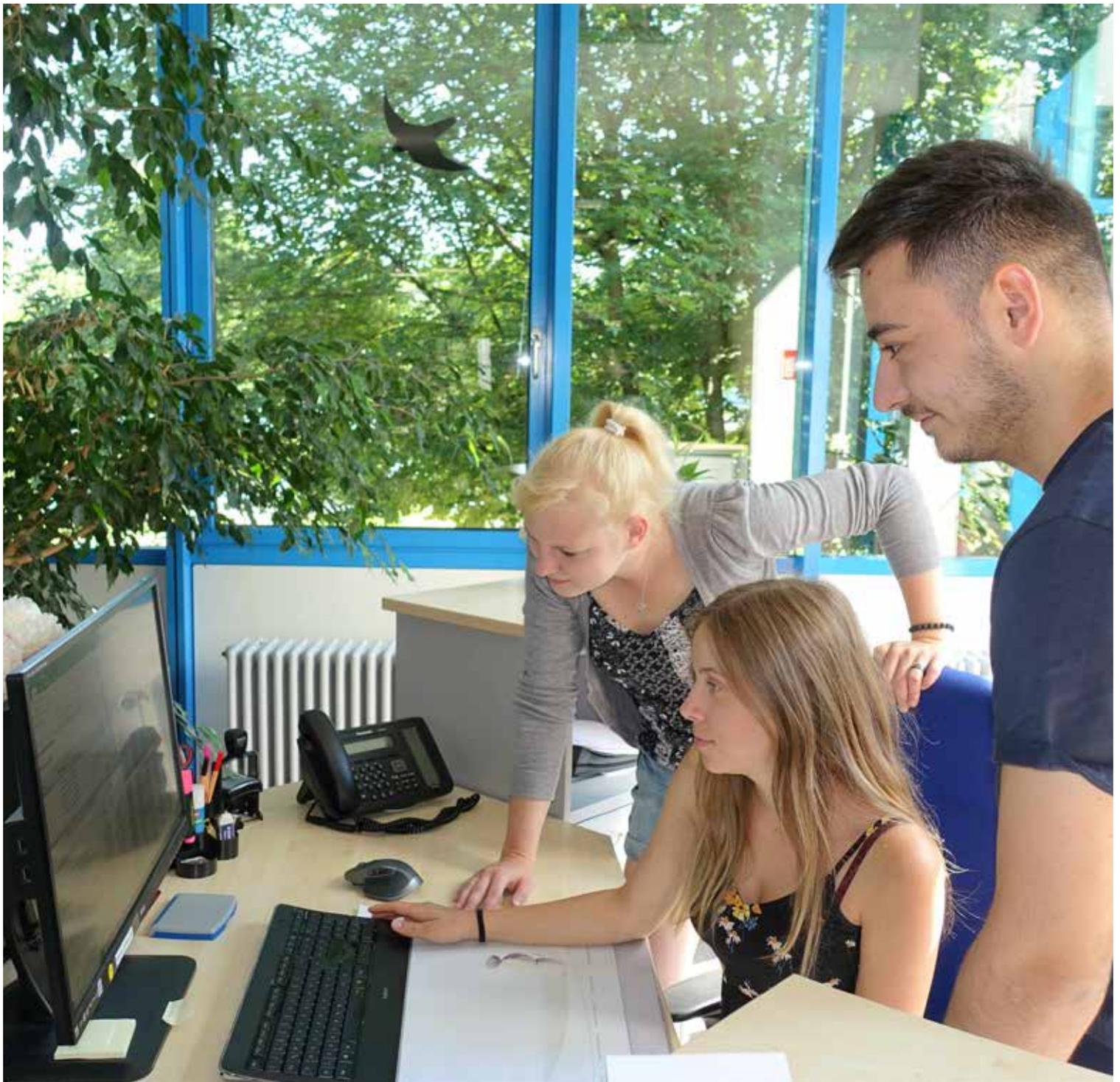
- ▶ Die GuV-Position **Materialaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig. Während sich die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren“ um 23 Tsd. EUR erhöhten, verringerten sich die „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen“ um 12 Tsd. EUR.
- ▶ Die Darstellungsänderung bei den „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren**“ resultierte hauptsächlich aus der geänderten Buchungsweise bei Materialeinkäufen für die Betriebsführungsanlagen (keine durchlaufenden Posten mehr) sowie bei der Eigenstromerzeugung vom ins Netz eingespeistem, aber selbst verbrauchtem Strom (Saldierungsverbot von Erzeugung und Eigenverbrauch).
- ▶ Die Reduzierung bei den „**Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen**“ gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen auf weniger und zum Teil verschobene Instandhaltungsmaßnahmen zurück zu führen.
- ▶ Der **Personalaufwand** erhöhte sich infolge von Tarifierhöhungen sowie Personalmehrungen im Bereich der Ausbildung und für die Betreuung der Betriebsführungsanlagen gegenüber dem Vorjahr um 291 Tsd. EUR.
- ▶ Die **Abschreibungen** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Tsd. EUR. Die Aktivierung der 4. Reinigungsstufe war bereits in 2018 zum überwiegenden Teil abgeschlossen.
- ▶ Die „**sonstigen betrieblichen Aufwendungen**“ erhöhten sich um 173 Tsd. EUR auf 841 Tsd. EUR, was im Wesentlichen aus Kosten im Bereich der EDV-Wartung und deren Betreuung herrührt. Außerdem waren für mehr Personal auch höhere Aufwendungen für Arbeitskleidung und Fortbildung als im Vorjahr erforderlich.
- ▶ Die **Zinsaufwendungen** lagen trotz der beiden Darlehensaufnahmen aus 2018 infolge der planmäßigen Tilgungen um 34 Tsd. EUR unter denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr sind keine Bauzinsen aktiviert worden.
- ▶ Die „**sonstigen Steuern**“ werden nicht mehr als eigene Position ausgewiesen. Die Grundsteuer für das Klärwärterwohnhaus und die Kraftfahrzeugsteuer wurden den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ zugeordnet. Ein separater Ausweis der Stromsteuer erfolgt nicht mehr.

Erfolgsrechnung

Vergleich des Erfolgsplanes 2019 mit dem Ergebnis 2019

Im Erfolgsplan 2019 waren Gesamtaufwendungen und -erträge in Höhe von 8.941.600 EUR geplant.

	Planansatz Tsd. EUR	Ergebnis Tsd. EUR	Abweichung Tsd. EUR
AUFWENDUNGEN			
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	680.000	909.719	-229.719
Fremdleistung	1.635.000	1.190.099	444.901
Personalaufwand	3.343.000	3.332.259	10.741
Abschreibungen	2.053.500	2.164.701	-111.201
Abgangsverluste			
Sonstige Aufwendungen	899.400	841.552	57.848
Geschäftsaufwendungen			
Zinsen u. ä. Aufwendungen, Steuern	330.700	227.789	102.911
Gesamtaufwendungen	8.941.600	8.666.119	275.481
abzüglich:			
ERTRÄGE			
Sonstige Umsatzerlöse	1.684.400	2.266.083	-581.683
Aktiviert Eigenleistungen	42.000	56.405	-14.405
Andere betriebliche Erträge	99.200	58.242	40.958
Sonstige Zinsen			
Verbandsumlagen	7.116.000	6.285.389	830.611
Gesamterträge	8.941.600	8.666.119	275.481



Mit uns können Sie rechnen –
auf den Cent genau

04

Genau gerechnet

-  Bilanz zum 31.12.2019
-  Gewinn- und Verlustrechnung 2019
-  Anhang mit Anlagen
 - Anlage 1: Anlagennachweis
 - Anlage 2: Ausleihungen
 - Anlage 3: Eigenkapitalanteile
 - Anlage 4: Sonstige Rückstellungen
 - Anlage 5: Verbindlichkeitspiegel
-  Verbandsumlagen 2019

Bilanz

zum 31.12.2019

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Software		27.270,00	48.246,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.111.849,15		1.069.880,15
2. Grundstücke mit Wohnbauten	33.007,66		37.263,66
3. Abwasserreinigungsanlagen	12.674.797,32		13.624.596,32
4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	658.518,95		711.413,95
5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	3.835.106,28		4.142.147,28
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	408.097,00		269.411,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.364.059,39		556.148,39
		20.085.435,75	20.410.860,75
III. Finanzanlagen			
Ausleihungen an Verbandsmitglieder		0,00	48.891,08
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		80.240,69	79.004,06
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	56.630,79		
2. Forderungen an Verbandsmitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	0		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.492,61		
		66.123,40	299.169,88
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		90.367,57	1.102.417,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		988,29	8.705,56
		20.350.425,70	21.997.294,86

PASSIVSEITE	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital			
Rücklagen			
Allgemeine Rücklagen			
Baukostenzuschüsse		4.000.000,00	4.000.000
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Zuschüsse Anschlussbeiträge	230.541,44		268.965,03
2. Zuschüsse Kläranlage	1.485.800,00		1.572.700,00
		1.716.341,44	1.841.665,03
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	131.881,25		163.491,30
2. Sonstige Rückstellungen	292.121,26		262.567,25
		424.002,51	426.059
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.696.112,43 EUR	13.016.616,31		14.741.840,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 324.274,07 EUR	324.274,07		385.298,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 830.611,74 EUR	830.611,74		573.381,10
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 38.579,63 EUR	38.579,63		29.051,60
		14.210.081,75	15.729.571
		20.350.425,70	21.997.294,86

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

01.01.2019 – 31.12.2019

		2019	2018
1.	Umsatzerlöse	8.420.129,31	8.028.194,76
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	56.405,00	55.795,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	189.584,38	151.150,39
Summe		8.666.118,69	8.235.140,15
4.	Materialaufwand	-2.099.817,56	-2.088.452,44
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	-909.718,56	-886.201,05
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.190.099,00	-1.202.251,39
5.	Personalaufwand	-3.332.259,02	-3.041.529,97
	a) Entgelte	-2.556.316,33	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung: 214.312,84	-775.942,69	
6.	Abschreibungen	-2.164.700,76	-2.174.277,14
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-841.552,03	-669.007,44
Summe Aufwendungen		-8.438.329,37	-7.973.266,99
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-227.789,32	-261.873,16
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
11.	Sonstige Steuern	0,00	0,00
Zwischensumme		-8.666.118,69	-8.235.140,18
12.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00

Anhang

Form und Gliederung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben. Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Dabei werden Fremdleistungen zu Rechnungsbeträgen, Materiallieferungen zu Einstandspreisen und Eigenleistungen zu Stundenabrechnungssätzen, die Gemeinkosten enthalten, erfasst.

Erhaltene Landeszuwendungen werden ab dem Abschluss 2018 nicht mehr von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, sondern passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Für den Bau der „vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen“ ist nach der fachtechnischen Prüfung der Baumaßnahme durch die GPA der Schlussverwendungsnachweis am 30.01.2019 erstellt worden. Zum 31.12.2018 wurden Landeszuwendungen in Höhe von 179.300,00 EUR als offener Posten ausgewiesen; der Ausgleich dieser Forderung erfolgte am 28.03.2019.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde eine Auflösung der Zuwendungen entsprechend der Nutzungsdauer in Höhe von 86.900,00 EUR vorgenommen; damit beträgt der Saldo zum 31.12.2019 der „Zuschüsse für die Kläranlage“ 1.485.800 EUR.

Die Sachanlagen werden linear entsprechend üblicher Abschreibungsmethoden abgeschrieben; im Zugangsjahr zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Grundstücke, auf denen Regenüberlaufbecken erstellt wurden, sind bei der Bilanzposition „Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe“ erfasst (Aktivseite unter Pos. A II. 5).

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagevermögensnachweis im Anhang (Anlage 1) ersichtlich.

Die Ausleihungen an die Gemeinden Aichelberg und Zell u. A. sind im Anhang (Anlage 2) dargestellt.

Umlaufvermögen

Vorräte werden mit durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Die Bestandsermittlung erfolgt zum Stichtag nach den Inventurvereinfachungsverfahren gemäß § 241 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht satzungsgemäß aus Investitionsumlagen (§ 17 VS), die von den Verbandsmitgliedern als Baukostenzuschüsse erhoben wurden. Eine Zusammenstellung

der Eigenkapitalanteile zum 31.12.2019 befindet sich im Anhang (Anlage 3). Der Eigenkapitalanteil am Bilanzvolumen erhöhte sich von 18,2 % im Vorjahr auf 19,6 % im Berichtsjahr.

Empfangene Ertragszuschüsse

Neben den Zuschüssen für die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden ab dem Geschäftsjahr 2018 auch die Zuschüsse für die Kläranlage als empfangene Ertragszuschüsse in der Bilanz unter der Position „B“ ausgewiesen.

Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden seit dem Wirtschaftsjahr 2006 über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Die Auflösung der Zuschüsse für die Kläranlage erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen verringerten sich insgesamt auf 424.002,51 EUR. Aus der „Rückstellung für Pensionsverpflichtungen“ wurden 31.610,05 EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2019 auf 131.881,25 EUR. Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder; zum 31.12.2019 beträgt der Anteil des GKW an der Rückstellung beim KVBW 840.863 EUR. Die „Sonstigen Rückstellungen“ erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 292.121,26 EUR; die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 4) dargestellt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt; die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel im Anhang (Anlage 5) ersichtlich.

Gewinn- und Verlustrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung 2019 sind unter Berücksichtigung des Saldierungsverbotes periodenfremde Erträge in Höhe von 13.423,09 EUR sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 36.265,17 EUR enthalten.

Ergänzende Angaben: Organe des Zweckverbandes

Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates haben gemäß § 1 (1) der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Teilnahme an den im Jahr 2019 stattgefundenen Sitzungen 2.825,37 EUR erhalten. An die Verbandsvorsitzende sind gemäß § 2 der oben genannten Satzung Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3.720 EUR bezahlt worden.

Wendlingen am Neckar, 20.07.2020

Dipl.-Ing. Rainer Hauff, Geschäftsführer

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31.12.2019

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten				
		Anfangsstand 01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Endstand 31.12.2019 EUR
A.	Anlagevermögen	80.982.562,78	1.828.386,10	63.417,93	0,00	82.747.530,95
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände (Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte)	964.441,99	20.268,27	1.748,11	53.043,47	1.036.005,62
II.	Sachanlagen	80.018.120,79	1.808.117,83	61.669,82	-53.043,47	81.711.525,33
	1. Grundstücke mit Bauten	3.159.861,74	0,00	0,00	174.992,04	3.334.853,78
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	224.061,05	0,00	0,00	0,00	224.061,05
	3. Abwasserreinigungsanlagen	39.814.716,86	0,00	0,00	209.700,57	40.024.417,43
	4. Zubringer, Pumpwerke und Messstellen	7.455.006,94	0,00	0,00	58.200,25	7.513.207,19
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	27.529.863,66	0,00	0,00	251.612,61	27.781.476,27
	6. Andere Anlagen, Betriebs-/ Geschäftsausstattung	1.278.462,15	195.792,78	51.609,74	46.805,03	1.469.450,22
	Betriebs-/Geschäftsausstattung	1.278.462,15	175.915,88	51.583,48	46.805,03	1.469.450,22
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	19.850,64	0,00	0,00	19.850,64
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	556.148,39	1.612.325,05	10.060,08	-794.353,97	1.364.059,39
GESAMT		80.982.562,78	1.828.386,10	63.417,93	0,00	82.747.530,95

Abschreibungen					Restbuch- werte 31.12.2018 EUR	Restbuch- werte 31.12.2019 EUR	
	Anfangsstand 01.01.2019 EUR	Zugänge AFA EUR	Abgänge AFA EUR	Endstand 31.12.2019 EUR			
A. Anlagevermögen	60.523.456,03	2.164.700,76	53.331,59	62.634.825,20	20.459.106,75	20.112.705,75	
I.	Immaterielle Vermögens- gegenstände (Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte)	916.195,99	94.287,74	1.748,11	1.008.735,62	48.246,00	27.270,00
II.	Sachanlagen	59.607.260,04	2.070.413,02	51.583,48	61.626.089,58	20.410.860,75	20.085.435,75
	1. Grundstücke mit Bauten	2.089.981,59	133.023,04	0,00	2.223.004,63	1.069.880,15	1.111.849,15
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	186.797,39	4.256,00	0,00	191.053,39	37.263,66	33.007,66
	3. Abwasserreinigungs- anlagen	26.190.120,54	1.159.499,57	0,00	27.349.620,11	13.624.596,32	12.674.797,32
	4. Zubringer, Pumpwerke und Messstellen	6.743.592,99	111.095,25	0,00	6.854.688,24	711.413,95	658.518,95
	5. Regenwasserbehand- lungsanl. (RÜB/RÜ)	23.387.716,38	558.653,61	0,00	23.946.369,99	4.142.147,28	3.835.106,28
	6. Andere Anlagen	1.009.051,15	103.885,55	51.583,48	1.061.353,22	269.411,00	408.097,00
	Betriebs-/Geschäfts- ausstattung	1.009.051,15	84.034,91	51.583,48	1.041.502,58	269.411,00	408.097,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	19.850,64	0,00	19.850,64	0,00	0,00
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	556.148,39	1.364.059,39
	GESAMT	60.523.456,03	2.164.700,76	53.331,59	62.634.825,20	20.459.106,75	20.112.705,75

Anlage 2: Ausleihungen

Ausleihungen des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg.

Art der Ausleihung: Übernahme von Darlehen infolge Auflösung des Abwasserzweckverbandes Zell unter Aichelberg (AZV), gemäß Vereinbarung vom 19.12.2002.

Ausleihungen	Stand 01.01.2019 EUR	Rückzahlungsrate 2019 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
Anteil Aichelberg (30 %)	14.667,32	14.667,32	0,00
Anteil Zell unter Aichelberg (70 %)	34.223,76	34.223,76	0,00
SUMME	48.891,08	48.891,08	0,00

Neuregelung der Übernahmevereinbarung vom 19.12.2002 ab 01.01.2009

Entsprechend der 1. Änderung zur oben genannten Vereinbarung vom 02.07.2008 werden die vom Abwasserverband Zell unter Aichelberg übernommenen Darlehen nach Ablauf der Zinsbindung in das beim GWK praktizierte Modell der Gesamtfinanzierung eingebunden.

KSK Göppingen Darlehn-Nr. 60221379 (Ablauf der Zinsbindung: 30.12.2008)

DG Hyp Darlehn-Nr. 3019852700 (Ablauf der Zinsbindung: 30.03.2010)

Die Restschuld der beiden Darlehen, die dem Stand der Ausleihungen an die beiden Gemeinden zum 31.12.2008 entsprach, wurde auf die Restlaufzeit von elf Jahren (2009 bis 2019) verteilt.

Anlage 3: Eigenkapitalanteile zum 31.12.2019

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 wurde das Eigenkapital bis auf einen "Sockelbetrag" von 4 Mio. EUR an die Verbandsmitglieder zurückgezahlt.

In der 63. Verbandsversammlung am 23.11.2016 wurde die Satzungsänderung zum neuen Beteiligungsverhältnis rückwirkend zum 01.01.2016 beschlossen.

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis ab 01.01.2016		Baukostenzuschuss Kläranlage EUR
	EW	%	
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	1.762.803,08
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	629.987,13
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	109.180,85
Aichelberg	1.924	1,13	45.213,94
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	284.608,11
Holzmaden	3.942	2,32	92.636,87
Köngen	18.458	10,84	433.762,40
Oberboihingen	8.758	5,15	205.812,72
Ohmden	2.149	1,26	50.501,43
Unterensingen	8.395	4,93	197.282,23
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	188.211,24
SUMME	170.213	100,00	4.000.000,00

Anlage 4: Sonstige Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2019	Verwendung/ Auflösung	Neubildung	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzprüfung	29.752,61 €	0,00 €	0,00 €	29.752,61 €
GPA, Aufsichtsprüfung				
- Prüfung der Jahresabschlüsse	3.695,24 €	0,00 €	1.200,00 €	4.895,24 €
- Fachtechnische Prüfung	20.285,75 €	19.106,69 €	2.600,00 €	3.779,06 €
Urlaubsansprüche				
- Gehalt	70.119,00 €	66.573,00 €	68.871,00 €	72.417,00 €
- Sozialabgaben	20.144,00 €	19.162,00 €	18.847,00 €	19.829,00 €
Gleitzeit				
- Gehalt	14.685,00 €	14.685,00 €	15.728,00 €	15.728,00 €
- Sozialabgaben	4.110,00 €	4.110,00 €	4.560,00 €	4.560,00 €
Altersteilzeit				
- Gehalt	70.265,15 €	18.425,60 €	17.661,95 €	69.501,50 €
- Sozialabgaben	29.510,50 €	8.049,59 €	7.359,94 €	28.820,85 €
Instandsetzungen	0,00 €	0,00 €	42.838,00 €	42.838,00 €
SUMME	262.567,25 €	150.111,88 €	179.665,89 €	292.121,26 €

Anlage 5: Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel zur Bilanz des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar zum 31.12.2019

Art der Verbindlichkeiten	Gesambetrag der Verbindlichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.016.616,31	1.696.112,43	2.221.300,00	9.099.203,88	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324.274,07	324.274,07	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	830.611,74	830.611,74	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.579,63	38.579,63	0	0	0
SUMME	14.210.081,75	2.889.577,87	2.221.300,00	9.099.203,88	0,00

Ermittlung der Verbandsumlagen 2019

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Betriebs- und Verwaltungs- aufwand	Abschreibungen und Zinsen		
			KA, Zubringer, PW I und II, Messstellen	RÜB und RÜ	Übernahme AZV
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Materialaufwand	909.718,56	909.718,56			
Fremdleistung	1.190.099,00	1.190.099,00			
Personalaufwand					
Entgelte	2.556.316,33	2.556.316,33			
gesetzliche soziale Aufwendungen	775.942,69	775.942,69			
Summe Personalaufwand	3.332.259,02	3.332.259,02	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.164.700,76	0,00	1.579.460,15	558.653,61	26.587,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	841.552,03	841.476,37	0,00	75,66	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.789,32	0,00	155.580,10	67.038,40	5.170,82
Summe Ausgaben	8.666.118,69	6.273.552,95	1.735.040,25	625.767,67	31.757,82
Umsatzerlöse ohne Umlagen					
Erlöse aus Betriebsführungen	1.346.678,00	1.346.678,00			
Erlöse aus Dienstleistungen	697.738,37	697.738,37			
Erlöse aus Energie- einspeisung	75.191,62	75.191,62			
diverse Umsatzerlöse	21.151,92	21.151,92			
Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	125.323,59		125.323,59		
	2.266.083,50	2.140.759,91	125.323,59	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	56.405,00	56.405,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge					
Sonstige betriebliche Erträge	27.371,50	27.371,50			
Erlöse Anlagenabgang	1.500,00	1.500,00			
Periodenfremde Erträge	13.423,09	13.423,09			
Versicherungs- entschädigungen	15.947,34	15.947,34			
	58.241,93	58.241,93	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	2.380.730,43	2.255.406,84	125.323,59	0,00	0,00
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	6.285.388,26	4.018.146,11	1.609.716,66	625.767,67	31.757,82

Aufteilung der Verbandsumlagen 2019

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	Betriebs- und Verwaltungsaufwand 35%	Entwässerungsgebühr 2018		Betriebs- und Verwaltungsaufwand 65%	Betriebs- und Verwaltungsaufwand gesamt
	%	EUR	m ³ /a	%	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	44,07	619.778,95	1.952.544,00	46,04	1.202.418,17	1.822.197,12
Wendlingen am Neckar	15,75	221.500,30	733.487,00	17,29	451.683,82	673.184,12
Weilheim an der Teck	2,73	38.393,39	12.114,00	0,29	7.469,73	45.863,12
Dettingen unter Teck	7,11	99.991,57	280.862,00	6,62	172.953,06	272.944,63
Holzmaden	2,32	32.627,35	93.178,00	2,20	57.381,14	90.008,49
Köngen	10,84	152.448,46	434.661,00	10,25	267.682,87	420.131,33
Oberboihingen	5,15	72.427,08	273.977,00	6,46	168.721,96	241.149,04
Ohmden	1,26	17.720,02	63.799,00	1,50	39.281,40	57.001,42
Unterensingen	4,93	69.333,11	196.091,00	4,62	120.743,28	190.076,39
Aichelberg	1,13	15.891,77	55.790,00	1,32	34.345,10	50.236,87
Zell unter Aichelberg	4,71	66.239,14	144.701,00	3,41	89.114,44	155.353,58
Summe	100,00	1.406.351,14	4.241.204,00	100,00	2.611.794,97	4.018.146,11
erhaltene Abschlagszahlungen						-4.776.000,00
Überzahlung						-757.853,89

Aufteilung der Abschreibungen und Kreditzinsen 2019

Verbandsmitglied	Abschreibung abzgl. Auflösung Kläranlage, Zubringer PW	Zinsen für Kläranlage, Zubringer PW	Abschreibung und Zinsen für Kläranlage, Zubringer PW	Abschreibung Zinsen für RÜB, RÜ	Sonderumlage	Umlagen Abschreibung Zinsen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	640.837,99	68.564,13	709.402,12	304.934,63		1.014.336,75
Wendlingen am Neckar	229.026,51	24.503,87	253.530,38	51.049,32		304.579,70
Weilheim an der Teck	39.697,93	4.247,34	43.945,27	17.821,92		61.767,19
Dettingen unter Teck	103.389,11	11.061,75	114.450,86	44.348,78		158.799,64
Holzmaden	33.735,97	3.609,46	37.345,43	37.422,37		74.767,80
Köngen	157.628,40	16.864,88	174.493,28	49.476,32		223.969,60
Oberboihingen	74.888,03	8.012,38	82.900,41	52.379,64		135.280,05
Ohmden	18.322,12	1.960,31	20.282,43	9.916,24		30.198,67
Unterensingen	71.688,93	7.670,10	79.359,03	22.010,35		101.369,38
Aichelberg	16.431,74	1.758,06	18.189,80	23.729,64	7.938,06	49.857,50
Zell unter Aichelberg	68.489,83	7.327,82	75.817,65	12.678,46	23.819,76	112.315,87
Summe	1.454.136,56	155.580,10	1.609.716,66	625.767,67	31.757,82	2.267.242,15
erhaltene Abschlagszahlungen			-1.676.400,00	-644.400,00	-19.200,00	-2.340.000,00
Überzahlung			-66.683,34	-18.632,33	12.557,82	-72.757,85

Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg 2019

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell unter Aichelberg und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (im Wesentlichen Zubringerleitungen und das Pumpwerk III – Zell unter

Aichelberg) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite übernommen. Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg in Form einer Sonderumlage.

	EUR
Abschreibungen	26.587,00
Zinsaufwand	5.170,82
Summe: Abschreibungen und Zinsen	31.757,82

Verbandsmitglied	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Aichelberg	6.708,00	1.230,06	7.938,06
Zell unter Aichelberg	19.879,00	3.940,76	23.819,76
SUMME	26.587,00	5.170,82	31.757,82

Abrechnung der Verbandsumlagen 2019

Verbandsmitglied	Betriebs- und Verwaltungs- aufwand EUR	Umlagen Abschreibung Zinsen EUR	Umlagen gesamt EUR	geleistete Vor- auszahlungen EUR	Erstattung Nachzahlung EUR
Kirchheim unter Teck	1.822.197,12	1.014.336,75	2.836.533,87	3.223.200,00	-386.666,13
Wendlingen am Neckar	673.184,12	304.579,70	977.763,82	1.132.800,00	-155.036,18
Weilheim an der Teck	45.863,12	61.767,19	107.630,31	120.000,00	-12.369,69
Dettingen unter Teck	272.944,63	158.799,64	431.744,27	488.400,00	-56.655,73
Holzmaden	90.008,49	74.767,80	164.776,29	183.600,00	-18.823,71
Köngen	420.131,33	223.969,60	644.100,93	738.000,00	-93.899,07
Oberboihingen	241.149,04	135.280,05	376.429,09	404.400,00	-27.970,91
Ohmden	57.001,42	30.198,67	87.200,09	100.800,00	-13.599,91
Unterensingen	190.076,39	101.369,38	291.445,77	331.200,00	-39.754,23
Aichelberg	50.236,87	49.857,50	100.094,37	106.800,00	-6.705,63
Zell unter Aichelberg	155.353,58	112.315,87	267.669,45	286.800,00	-19.130,55
SUMME	4.018.146,11	2.267.242,15	6.285.388,26	7.116.000,00	-830.611,74

Alle Rechte: Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

Layout & Satz: Kerstin Dunker, Reichenbach a.d.Fils

Druck: Bechtel Druck, Ebersbach a.d. Fils

Rein in den Neckar.



Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Vorstadtstraße 101
73240 Wendlingen am Neckar
Tel. 07024 / 4055-0



Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.